

Anwesend: Ortsbeirat: Herr Adolf Fleischhauer
Herr Reinhard Estor
Herr Klaus Estor
Herr Wolfgang Trautwein
Herr Thomas Berle
Frau Bianca Schlote
Frau Stefanie Lütt

Stadtverordnetenvorsteher: Herr Hans- Georg Lang

Stadtrat: Herr Helmut Hahn

Stadtverordneter: Herr Jochen Metz

Entschuldigt: Herr Werner Hesse
Herr Philipp Hesse

Zwei Zuhörer.

Beginn 20:02 Uhr

Top 1. Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Personen durch Herrn Ortsvorsteher Adolf Fleischhauer, mit anschließender Gratulation und Überreichung eines Blumenstraußes an Herrn Hahn für seine 50 jährige kommunalpolitische Tätigkeit im Namen des Ortsbeirates. Er beschrieb detailliert die verschiedensten Stationen und Ämter die Herr Hahn begleitete und noch immer inne hat, darunter auch einige Jahre im Ortsbeirat Schweinsberg.

Herr Fleischhauer führt seine Ausführungen mit einigen kritischen Anmerkungen und der Aussage, dass Herr Hahn es ihm nicht immer leicht gemacht habe, fort. So zitierte er den Bericht aus der Oberhessischen Presse in welcher Herr Hahn angeben hat, nicht immer mit allen Entscheidungen einverstanden gewesen zu sein, aber dies sei eben Demokratie. Herr Fleischhauer bezog das auf seine Wahl zum Ortsvorsteher und gab Herrn Hahn noch zu verstehen, dass dieser zur Gründung der „Bürgerliste Schweinsberg“ die Aussage getroffen hat, die machen nicht lange. Dies seien nun mittlerweile 30 Jahre geworden und von Wahl zu Wahl würde die „Bürgerliste Schweinsberg“ zunehmen. Weiter führte er aus, dass er vor dem Volkstrauertag teilweise selber die Hecke auf dem Friedhof geschnitten hätte, da die Bauhofmitarbeiter teilweise so eingeschüchtert gewesen seien und dies nicht mehr durchgeführt hätten, obwohl die Vogelbrutsaison schon längst vorüber war. Auch Gräben wurden teilweise aus diesem Grund nicht freigeräumt.

Während der Ausführungen verließ ein Ortsbeiratsmitglied die Sitzung mit der Begründung, dass solche Ausführungen nicht an so einem Ort und in ein solches Gremium gehören. Er kehrte kurze Zeit danach zurück, um seine Kritik an den durch Herrn Fleischhauer über Herr Hahn getätigten Aussagen zu verdeutlichen. Er verurteilte diese nochmals und sah es als persönlichen Angriff von Herrn Fleischhauer gegenüber Herrn Hahn an.

Herr Hahn gab nach diesen Ausführungen an, dass dies Unwahrheiten sind und dies ganz offensichtlich eine Wahlrede gewesen sei, da wieder Wahlen anstehen.

Zu einem späteren Zeitpunkt machte er deutlich, dass er auf eine Aufnahme dieser Ausführung seitens Herrn Fleischhauers im Protokoll besteht.

Top 2. Mitteilungen

2.a. Sachstand Hochwasserschutzdamm.

Es wurden keine Stellungnahmen bezüglich der Planung, nach Offenlegung der Planunterlagen, eingereicht. Der Planfeststellungsbeschluss soll nach Auffassung des RP Gießen noch in diesem Jahr durch die Planfeststellungsbehörde erlassen und dem Vorhabenträger übermittelt werden. Der Auftrag zum Erwerb der betroffenen Grundstücke ist erteilt.

2.b. Sanierung des Bürgerhaus.

Die Gutachter für Elektro- und Brandschutz sind von Gericht bestellt. Der eingesetzte Rechtsanwalt bittet das Gericht und die Gutachter um beschleunigte Bearbeitung.

Die nicht von den Gutachter betroffenen Arbeiten werden in der KW 48 fortgeführt.

- 3.a. **Bewerbung um ein Baugrundstück im Neubaugebiet „Nördlich der Feldwiesen“ Flur 14 Flurstück 120/2, Orchideenstraße 1.**
Der Vergabe des Baugrundstücks wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.b. **Bewerbung um ein Baugrundstück im Neubaugebiet „Nördlich der Feldwiesen“, Flur 14 Flurstück 135, Orchideenstraße 4.**
Die Vergabe des Baugrundstücks wurde einstimmig zugestimmt.

Top 4. Umwidmung eines Gewerbegebietes in der Biegenstraße zur Streuobstwiese.

Im Rahmen der geführten Diskussion wurde deutlich, dass das Grundstück als Gewerbegrundstück notwendig ist, um möglichen Interessenten ein Angebot bieten zu können.

Nach Informationen, die dem Ortsvorsteher übermittelt wurden, hat ein Interessent Interesse an der ausgewiesenen Gewerbefläche bekundet.

Weiterhin wurde bekannt, dass der Antragsteller auf eine bereits in der Vergangenheit eingeräumte Kaufoption an einem Teilbereich der betreffenden Gewerbefläche verzichtet hat.

Die Umwidmung wurde mit sechs Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Top 5. Verbesserung der Nahversorgung in Schweinsberg.

Es lag eine Konzeptidee „Automatischer Land Laden“, Aufstellungsort auf den Parkplatz im Tal, zur Beratung vor.

Nach der lebhaften Diskussion, an deren Ende eine Verlegung des Standortes in die Bushaltestelle favorisiert wurde, bittet der Ortsbeirat die Stadt Stadtallendorf um Prüfung und Zustimmung des Standortes in der Bushaltestelle am Marktplatz.

Top 6. Ersterwähnung Schweinsbergs 1215.

Herr Fleischhauer stellte die Durchführung einer 800 Jahrfeier zur Aussprache.

Er regte eine nicht ganz so große Feier an, etwa ein feierlicher Samstagabend im Bürgerhaus und evtl. am Sonntag eine Veranstaltung, deren Ausgestaltung noch ausgearbeitet werden muss.

Die Vereine und die Familien Schenken zu Schweinsberg sollen zeitnah informiert werden.

Die Durchführung einer Feier wurde von den Ortsbeiratsmitgliedern für gut befunden.

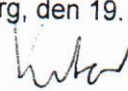
Der Ortsbeirat Schweinsberg plant die 800 Jährige Ersterwähnung von 1215 zu begehen und bittet die Stadt um finanzielle Unterstützung.


Top 7. Verschiedenes

- 7.a. Herr Fleischhauer entschuldigte sich für die von Ihm getroffenen Aussagen bezüglich Herrn Hahn und die daraus entstandenen Irritationen.
- 7.b. Ein Ortsbeiratsmitglied wies auf die notwendige Grabenräumung von der Pumpstation bis Rüdigheim hin, merkte aber an, dass diese nur etwas nütze, wenn auch die Stadt Amöneburg entsprechend auf deren Gebiet eine Räumungen durchführe.
Der Ortsbeirat Schweinsberg bittet die Stadt Stadtallendorf ein entsprechendes Schreiben an die Stadt Amöneburg zu richten.
- 7.c. Eine Frage betraf den Stromleitungsverlauf des geplanten Amöneburger Windparks.
Es ist geplant, die Stromleitung im Bereich vom Wehr die Ohm zu überwinden, mit weiterem Verlauf über die Wiesen, Gemarkung Schweinsberg, Flur 5 Flst. 2, dann vor dem Hochwasserschutzdamm Richtung Norden nach Rüdigheim mit Anschluss an das Umspannwerk Stadtallendorf.
- 7.d. Eine weitere Frage betraf den in 2015 geplanten Breitbandnetzausbau und in welchem Umfang mit Erdarbeiten zu rechnen sei.
Größere Erdarbeiten müssen aller Voraussicht nach in der Straße „Am Wall“ und „Im Tal“ durchgeführt werden.
- 7.e. Auf die anstehende Baumscheibensanierung in der Biegenstraße angesprochen, gab Herr Fleischhauer an, dass diese mit Kies ausgestaltet werden sollen.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 21:35 Uhr.

Schweinsberg, den 19. November 2014


R. Estor, stellv. Ortsvorsteher


Trautwein, Schriftführer


Berle, Ortsbeiratsmitglied